

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Band:** 21 (1948)  
**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Das Buch für uns

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DAS BUCH FÜR UNS

**Berge der Welt.** (Schriftenreihe für Alpinismus, Expedition und Wissenschaft.) Seit einigen Jahren veröffentlicht die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschungen in zwanglosen Abständen Publikationen, die sich in erster Linie mit ihrer Arbeit befassen. Band II des Werkes «Berge der Welt» ist vor allem der Schweizerischen Himalaya-Expedition 1947 (Lohner-Sutter) gewidmet, von der Einzelheiten aus verschiedenen anderen Publikationen her bekannt sind. In diesem neuesten Werke sind diese Berichte vereinigt, und sie schildern das Leben und den Ablauf der ganzen, wohl gelungenen Expedition. Die Mitarbeiter des Buches sind keine raffinierten Schriftsteller, sondern die Bergsteiger selbst, die abwechslungsweise ihre Arbeiten und Erlebnisse schildern. Das Grosse an diesem Buche ist wohl die Schlichtheit und Bescheidenheit, mit der die Expeditionsteilnehmer von ihren wahrlich grossartigen Leistungen erzählen. Alle Superlative sind vermieden, nur die Leistungen sprechen und die Kameradschaft der fünf Schweizer, die auszogen, um neue Gebiete der riesenhaften indischen Bergwelt zu erforschen. Reich an Erlebnissen und Taten sind die Expeditionsteilnehmer wieder in die Heimat zurückgekehrt, und nun beschenken sie uns mit einem wertvollen Buch, das in meisterhafter Art Rechenschaft ablegt über ihr Forschen und Leben in der gewaltigen Bergwelt des Himalayas. Ueber 50 interessante, ganzseitige Bilder vermitteln dem Leser eine Ahnung von der gefahrenreichen Welt, durch die unsere fünf Schweizer mit ihren Trägern zogen. Wirklich, hier handelt es sich nicht um ein Buch der Sensationen, das

die Abenteuer sucht, sondern um die Arbeit verantwortungsbewusster Bergsteiger, in denen die Achtung vor den Schönheiten der Bergwelt tief verwurzelt ist. Trotz den gewaltigen Erfolgen der schweizerischen Himalaya-Expedition 1947, sind die Teilnehmer nicht als überschwingliche Sieger zurückgekehrt, sondern als Menschen, die wissen, wie klein und unscheinbar der Mensch inmitten der hehren Bergwelt ist und bleibt — auch wenn er sie bezwang. Das ist der grosse Gedanke, der immer wieder an den Leser herantritt und der das Buch in wertvoller Weise aus der Masse billiger Abenteuerberichte heraushebt.

**Schweizer Illustrierte Zeitung, Nr. 15/ 1948.** Unter der Ueberschrift «Die Leibgarde des Generals» bringt diese Illustrierte eine doppelseitige Photoreportage, die sich mit den Motor-Grenadiertruppen, den modernsten Einheiten unserer Armee, befasst. Verschiedene Bilder demonstrieren die schwere Arbeit dieser Spezialtruppe, die über grösste Feuerstärke und ausserordentliche Beweglichkeit verfügt.

«**Vergeblicher Sieg**», hat Jan Ciechanowski, der letzte Botschafter der rechtmässigen polnischen Regierung in den Vereinigten Staaten, die Aufzeichnungen von seiner diplomatischen Mission bei der amerikahischen Regierung genannt, die im Thomas-Verlag in Zürich als Buch erschienen sind. Die vierzig interessanten Kapitel diplomatischer Kriegsgeschichte sind in der meisterlichen Klarheit des gewiegten Diplomaten geschrieben. Das geheime Material, das der Verfasser zitiert — Briefwechsel zwischen Roosevelt und Mikolajczyk — ist von einer erschütternden Eindringlichkeit und reiht dieses Werk ein in die Reihe wertvoller Zeitdokumente der vergangenen Jahre.

## Sektionsmitteilungen

**Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 48 00, Geschäft 32 37 00, Postcheckkonto VIII 25 090**

<i>Sektionen:</i>	<i>Sektionsadressen:</i>
<i>Aarau:</i>	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
<i>Baden:</i>	Postfach 31 970, Baden.
<i>Basel:</i>	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
<i>Bern:</i>	Postfach Transit, Bern.
<i>Biel:</i>	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
<i>Emmental:</i>	Hptm. F. Kohli, Höhenweg 12, Burgdorf.
<i>Fribourg:</i>	Cap. M. Magnin, av. St-Paul 7, Fribourg.
<i>Genève:</i>	H. G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet, Genève.
<i>Glarus:</i>	FW. Kpl. R. Staub, Fest-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
<i>Kreuzlingen:</i>	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
<i>Langenthal:</i>	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
<i>Lenzburg:</i>	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
<i>Luzern:</i>	Hch. Schwyter, Zähringerstr. 9, Luzern.
<i>Mittlerheintal:</i>	M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
<i>Oberwynen- und Seetal:</i>	K. Merz, Bahnhofplatz, Reinach (Aarg.).

<i>Sektionen:</i>	<i>Sektionsadressen:</i>
<i>Olten:</i>	Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.
<i>Rapperswil (St. G.):</i>	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zeh).
<i>Schaffhausen:</i>	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
<i>Solothurn:</i>	P. Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach.
<i>St. Gallen:</i>	V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen.
<i>St. Galler Oberland:</i>	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
<i>Thun:</i>	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
<i>Uri/Altdorf:</i>	F. Wälti, Gründli, Altdorf.
<i>Uzwil:</i>	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
<i>Vaud:</i>	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
<i>Winterthur:</i>	Postfach 382, Winterthur.
<i>Zug:</i>	H. Comminot, Oberwil (Zug).
<i>Zürcher Oberland, Uster:</i>	Postfach 62, Uster.
<i>Zürich:</i>	Postfach Fraumünster, Zürich.
<i>Zürichsee, linkes Ufer:</i>	Th. Wanner, Gotthardstrasse 37, Thalwil.
<i>Zürichsee, rechtes Ufer:</i>	Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Uetikon am See.



## Zentralvorstand

### Amtsübergabe an den neuen Z.V.

Der an der diesjährigen Delegiertenversammlung gewählte neue Zentralvorstand wird anlässlich der am 11. Juli 1948 in Bern stattfindenden Geschäftsübergabe in seine Funktionen treten. Von diesem Tage an lautet die neue offizielle Adresse des ZV: Nordstrasse 195, Zürich 37 (Wm. Ernst Egli); Telephon: Privat (051) 26 84 00, Geschäft 32 37 00, intern 541.

Mit der Durchführung der Wettkämpfe an den SUT in St. Gallen hat der bisherige ZV seine Aufgabe erfüllt; seine Mitglieder treten ins Glied zurück. Es sei ihm daher an dieser Stelle gestattet, allen militärischen Behörden, vorab der Abteilung für Genie, aber auch allen Sektionsvorständen,

für die stets bewiesene Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, schlicht und einfach den aufrichtigen Dank auszusprechen.

Der Zentralvorstand.

### Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau  
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Die VU-Morsekurse beginnen erst im Herbst wieder. Anmeldungen nehmen alle Vorstandsmitglieder heute schon entgegen.

Für Aktivfunker ist jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr Funkverkehr mit unseren TL im Lokal Schachen. Dieses Training sollte unbedingt besser besucht werden, damit unsere Sektion die nötige Stundenzahl erreicht.

Am 17./18. Juli findet im Stadion das Rasenrennen statt. Dazu braucht es am Samstag, den 10. Juli, eine Bauequipe; Besammlung 1400 Uhr bei der Tribüne.

An die säumigen Mitglieder wurden Einzugsaufträge für den Jahresbeitrag 1947 versandt. -Kim-